



ZAG

Zentrum für Ausbildung im Gesundheitswesen

Herzlich Willkommen

**Treffen Berufsbildnerinnen
und Berufsbildner AT HF**

26. August 2019

Programm

Informationen Abteilung HF Michael Steeg, Abteilungsleiter HF	13.30 Uhr
Informationen Zusammenarbeit Institutionen Isabel Bur und Sabine Ackerschott Verantwortliche Zusammenarbeit Institutionen	
Informationen Programmaktivierung HF Hermann Isele, Programmleiter Aktivierung HF – Umfrage Praktikumsplätze – Wechsel Schultage/Neuer Lehrplan	
Pause	14.45 Uhr
Fragen und Diskussion	15.15 Uhr

Austausch in drei Gruppen	15.45 Uhr
AT HF 17 im E30 – Christine-Rose Köchli Strati	
AT HF 18 im E31 – Connie Müller-Markl	
AT HF 19 im 132T – Hermann Isele	
Rückmeldungen und Diverses	16.15 Uhr
Abschluss	16:45 Uhr

Abteilung HF

Michael Steeg, Abteilungsleiter HF

Themen

- Projekt Zulassungsverfahren HF
- Organigramm ZAG 2020

Projekt Zulassungsverfahren HF

- Auftrag durch Bildungskommission OdA G ZH
- Teilprojekt Multicheck Gesundheit HF
- Aktueller Stand Projekt
- Weiteres Vorgehen Projekt

OdA G ZH
ORGANISATION DER ARBEITSWELT
GESUNDHEIT | ZÜRICH



Organigramm ZAG ab 1. März 2020

– [Link](#)

Zusammenarbeit Institutionen

Isabel Bur und Sabine Ackerschott,
Verantwortliche Zusammenarbeit

Zusammenarbeit

- Praxisbetriebe und ZAG
- Verantwortliche Zusammenarbeit
Institutionen

Sabine Ackerschott

Erreichbarkeit via E-Mail

sabine.ackerschott@zag.zh.ch

mehr Infos auf der Homepage

Absender AT HF:

Bildungsgang, Name der/des
Studierenden, Telefon Nr.



[Kontakt](#) [Veranstaltungen](#) [Porträt](#) [Dienste](#) [Lernraum](#) [Intern](#) [Suche](#)



ZAG

Grundbildung Höhere Berufsbildung Weiterbildung

Zulassungsverfahren Pflege HF

Berufsbegleitender Bildungsgang Pflege HF Aktivierung HF Orthoptik HF

Dokumente Praxis Praktikumsqualifikationen HF

Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) und Diplomzusatz

Aktivierung HF

Berufsbild

Sie sind geschickt im Umgang mit Menschen und ihren Eigenheiten. Und Sie möchten Ihre Kreativität, Ihre Selbständigkeit und Ihre Teamfähigkeit im Beruf einsetzen.

Aktivierungsfachpersonen HF verbessern die Lebensqualität von kranken oder behinderten Erwachsenen und Betagten. Sie fördern gezielt die körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Fähigkeiten dieser Menschen. Aktivierungsfachpersonen HF arbeiten mit Einzelpersonen und Gruppen. Sie beachten die Ressourcen der einzelnen Menschen und fördern ihre Autonomie. Die aktivierende Arbeit kommt in Zusammenarbeit und als Ergänzung zu pflegerischen und anderen therapeutischen Massnahmen zum Tragen.

Bildungsgang

Aktivierung HF = dreijährige Vollzeitausbildung

Informationsveranstaltungen

[Hier](#) finden Sie die aktuellen Daten und weitere Informationen.

Arbeitsfelder

Ausbildungsverlauf

Anstellung

Hermann Isele

Berufsschullehrer
ProgramMLEITER Aktivierung HF
[E-Mail senden](#)
[+41 52 266 08 14](#)

Elvira Mair

Mitarbeiterin Schuladministration
[E-Mail senden](#)
[+41 52 266 09 19](#)

Sabine

Ackerschott

Berufsschullehrerin
Verantwortliche Zusammenarbeit
Institutionen HF
[E-Mail senden](#)
[+41 52 266 08 02](#)

Broschüre

↓ [Broschüre Aktivierung HF](#)



[Kontakt](#) [Veranstaltungen](#) [Porträt](#) [Dienste](#) [Lernraum](#) [Intern](#) [Suche](#)

ZAG

Grundbildung **Höhere Berufsbildung** **Weiterbildung**

Zulassungsverfahren **Pflege HF**

Berufsbegleitender Bildungsgang **Pflege HF** **Aktivierung HF** **Orthoptik HF**

Dokumente Praxis **Praktikumsqualifikationen HF**

Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) und Diplomzusatz

Dokumente Praxis

Aktivierung HF

Reglster 1

Reglster 2

Reglster 3

Reglster 4

Reglster 5

Reglster 6

Reglster 7

Praktikumsqualifikationen Aktivierung HF

Allgemeine Informationen

Neue Homepage



[Kontakt](#) [Veranstaltungen](#) [Porträt](#) [Dienste](#) [Lernraum](#) [Intern](#) [Suche](#)



Grundbildung **Höhere Berufsbildung** **Weiterbildung**

Zulassungsverfahren **Pflege HF**

Berufsbegleitender Bildungsgang **Pflege HF** **Aktivierung HF** **Orthoptik HF**

Dokumente **Praxis** **Praktikumsqualifikationen HF**

Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) und Diplomzusatz

Praktikumsqualifikationen HF

Alle Bildungsgänge HF

Anleitungen

- ⌄ [Wegleitung](#)
- ⌄ [E-Leitfaden Praktikumsqualifikation Bildungsgang Pflege HF](#)

Aktivierung HF

- 🔗 [1. Ausbildungsjahr](#)
- 🔗 [2. Ausbildungsjahr](#)
- 🔗 [3. Ausbildungsjahr](#)

Formale Bedingungen beachten

- Qualifikation ist kein Standort
bitte auf den Button achten
- → Standort Button zurücksetzen

Wollen Sie das Formular speichern oder abschliessen?

Bitte geben Sie Ihre persönliche E-Mail Adresse ein...



Standortbestimmung: 

Vor-Informationen zur Stellenplattform

Aufschaltung Praktikumsinstitutionen Website

Auf unserer Website www.zag.zh.ch unter „Höhere Berufsbildung“ haben Praktikumsinstitutionen die Möglichkeit einen Link sowie die Postadresse aufzuschalten. Unter den jeweiligen Ausbildungen befindet sich die Navigation „Praktikumsinstitutionen“.

Hier als Beispiel unter Aktivierung HF:

Arbeitsfelder

Ausbildungsverlauf

Anstellung

Anforderungen

Praktikumsinstitutionen

Leder keine Anmeldungen für September 2019 mehr möglich

Ziel dieser kostenlosen Dienstleistung ist eine vereinfachte Suche für unsere Studierenden. Zukünftige Studierende können mögliche Institutionen rasch finden und sich für ein Praktikum bewerben.

Vor-Informationen zur Stellenplattform

— www.puls-berufe.ch

Ausbildungsstellen

Studierende

Kontakt

SUCHEN

SUCHE ZURÜCKSETZEN

STATUS



BETRIEBE



AUSBILDUNGSBEGINN



AUSBILDUNGSSTELLEN



ARBEITSFELDER



REGIONEN



SUCHEN

SUCHE ZURÜCKSETZEN



Ausbildungsstellen

Aktivierung HF

Hermann Isele, Programmleiter

- **Umfrage Praktikumsplätze**
- **Wechsel Schultage/Neuer Lehrplan**

Umfrage Praktikumsplätze

- ca. 140 Institutionen
- 55 Rückmeldungen
- 81 Praktikumsplätze

- Egal: 21
- Zwei Klassen (40) im Herbst: 16
- Frühling (20) und Herbst (20): 18

Entwicklung Stellenmarkt

- Eher mehr Stellen: 10
- Weniger Stellen: 12
- Gleichbleibend, unsicher: 23

Wechsel Schultage/Neuer Lehrplan

ab dem Studiengang AT HF 18

- 1. Ausbildungsjahr: Dienstag
- 2. Ausbildungsjahr: Mittwoch
- 3. Ausbildungsjahr: Donnerstag

22 Blockwochen (21).

116 Einzelne Schultage (108) + 3 BS

Studientag

In der Regel ein Studientag in jeder Woche.

Kein Studientag in den Wochen mit:

- 2 Schultagen
- Begleitetem Selbststudium

Studienzeit wird verbindlicher und durch diverse Aufträge ausgefüllt.

Ausbildungsverlauf Aktivierung Höhere Fachschule

1. Ausbildungsjahr

Der Lernbereich berufliche Praxis umfasst 1080 Stunden pro Jahr. Dies sind 128 Tage (jeweil 8,4 Std.) und 4,8 Stunden.

Wochen	Aufteilung Theorie - Praxis	Theorie	Praxis	Praxis oder Ferien	ST
Wo 38 - 41	Theorie (5 Tage pro Woche)	20	-	- -	-
Wo 42 - 45	Praxis (5 Tage pro Woche)	-	20	- -	-
Wo 46	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	1	3	- -	1
Wo 47 - 48	Theorie (2 Tage), Praxis (3)	4	6	- -	-
Wo 49 - 51	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	3	9	- -	3
Wo 52 - 01	Praxis (4), Studientag (1) oder Ferien	-	-	8 2 Wochen	2/-
Wo 02 - 03	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	2	6	- -	2
Wo 04	Theorie (5)	5	-	- -	-
Wo 05 - 06	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	2	6	- -	2
Wo 07	Praxis (4), Studientag (1) oder Ferien	-	-	4 1 Woche	1/-
Wo 08	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	1	3	- -	1
Wo 09	Theorie (2 Tage), Praxis (3)	2	3	- -	-
Wo 10	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	1	3	- -	1
Wo 11	Theorie (5)	5	-	- -	-
Wo 12 - 16	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	5	15	- -	5
Wo 17	Praxis (4), Studientag (1) oder Ferien	-	-	4 1 Woche	1/-
Wo 18	Theorie (1), Studientag (1), Praxis (3)	1	3	- -	1

Thematischer Überbau

1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Arbeiten mit Einzelpersonen	Arbeiten mit Gruppen	Professionalisier. und Führung
1. Semester Orientierung Kennenlernen, benennen, beschreiben, sammeln, ordnen, erkennen	3. Semester Zusammenhänge berücksichtigen Verknüpfen, verstehen, anwenden, herstellen, entwickeln	5. Semester Komplexität erkennen Zusammenhänge bilden und nutzen, vernetzen, übertragen, präsentieren, Konzepte entwickeln, herstellen und entwickeln
2. Semester Orientierungsgeleitete Umsetzung Verstehen, anwenden, sammeln, ordnen, umsetzen, experimentieren, ausprobieren	4. Semester Analyse und Planung Analysieren, planen, weiter-/entwickeln, herstellen und entwickeln, überprüfen, präsentieren, dokumentieren	6. Semester Komplexität (individuell) umsetzen Evaluieren, Konsequenzen ableiten, reflektieren, Zusammenhänge und Vernetzung schaffen, Sichtbar machen, Konzepte entwickeln, herstellen un

Codierung

BuE	>	Basis und Ergänzung
MuM	>	Methoden und Mittel
QuF	>	Qualität und Führung

01BuE/Ethische Leitsätze

03MuM/Aktivierungstherapie: Leiten von Gruppen

06QuF/Management: Stress und Burnout

Inhalte und Ablauf

- Themen verschieben
- Themenblöcke
- Neue Inhalte

Themen verschieben

- Fünf methodische Schritte zu Beginn der Ausbildung konzentriert.
- Gruppenleiten und Gruppendynamik zu Beginn des 2. Ausbildungsjahres.
- Verschiebungen nicht bei allen Inhalten möglich.

Themenblöcke (Fächerübergreifend)

- Kultur und Gesellschaft
- Kommunikation/Interaktion
- Gruppendynamik, Gruppen leiten
- Kommunikation/Interaktion Vertiefung
- Vertiefung im 6. Semester

Neue Inhalte/Erweiterungen

- Demenz
- Validation
- Palliative Care
- Neue Medien
- Psychohygiene
- Planspiel mit Pflege HF, Langzeit

30 Minuten Pause

Danach Fragen und Diskussion im Plenum.

Austausch in den Gruppen

- AT HF 17 im E30

Christine-Rose Köchli Strati

- AT HF 18 im E31

Connie Müller-Markl

- AT HF 19 im 132TH

Hermann Isele

Rückmeldungen und Diverses

- Schriftliche Aufgabenstellungen
- Absenzen

Herzlichen Dank!

Kleine Treffen:

- AT HF 18 – Dienstag, 04. Februar 20
- AT HF 19 – Mittwoch, 26. Februar 20
- AT HF 17 – Mittwoch, 04. März 20

Grosses Treffen:

- Montag, 24. August 2020